

Trump-Aktien: Sperrfrist läuft aus - Ein Verkauf könnte TMTG belasten

Trump könnte bald Aktien seiner Medienfirma TMTG verkaufen, was die bereits schwache Aktienperformance weiter belasten könnte.

Die Entwicklungen rund um die Trump Media & Technology Group (TMTG) werfen spannende Fragen auf, insbesondere mit dem bevorstehenden Ende von Donald Trumps Aktiensperrfrist. Diese Frist, die während eines bestimmten Zeitraums den Verkauf von Aktien durch den ehemaligen Präsidenten untersagt, könnte bald auslaufen, was bedeutende Auswirkungen auf den Aktienkurs des Unternehmens und Trumps eigene Finanzen haben könnte.

Nachdem Trump Anfang Juli einen Anschlag überlebt hat, war zunächst ein Anstieg der TMTG-Aktien zu verzeichnen. Die Veröffentlichung negativer Nachrichten und die Auswahl eines ehemaligen Trump-Kritikers als Vizekandidat haben jedoch dazu geführt, dass das Vertrauen in die Aktien stark gesunken ist. Die Werte, die im März 2024 noch bei fast 66 US-Dollar lagen, sind auf unter 20 US-Dollar gefallen und betragen zuletzt nur noch 17,40 US-Dollar. Dies ist ein Rückgang von über 73 Prozent.

Der bevorstehende Aktienverkauf Trumps

Donald Trumps Aktiensperrfrist endet in Kürze, was die Möglichkeit eröffnet, dass der Ex-Präsident seine Anteile verkaufen könnte. Insbesondere wenn die Aktie für 20 aufeinanderfolgende Handelstage über 12 US-Dollar bleibt, könnte er ab dem 20. September mit dem Verkauf beginnen.

Andernfalls würde sich die Frist bis zum 25. September erstrecken.

Analysten wie John Rekenthaler von Morningstar warnen jedoch, dass die TMTG-Aktie trotz des dramatischen Rückgangs nach wie vor als „extrem überbewertet“ angesehen wird. Es wird geschätzt, dass Trump über 114 Millionen Aktien besitzt, was mehr als 60 Prozent des Unternehmens ausmacht. Ein Verkaufsbedarf ergibt sich auch durch die möglicherweise anstehenden finanziellen Mittel, die Trump durch den Verkauf generieren könnte. Bei einem aktuellen Kurs von etwa 18 US-Dollar könnte er durch den Verkauf seiner gesamten Anteile bis zu 2,07 Milliarden US-Dollar realisieren.

Risiken für die Trump Media & Technology Aktie

Der potenzielle Verkauf von Trumps Anteilen könnte jedoch die TMTG-Aktie zusätzlich unter Druck setzen. Es besteht das Risiko, dass der Verlust von Trumps Einfluss und Ruf direkte Auswirkungen auf die Marktentwicklung hat. In früheren Zulassungsanträgen hat das Unternehmen die Abhängigkeit von Trumps Beliebtheit klar umrissen. Das eigene Überleben hängt stark von der Wahrnehmung der Marke ab, und Analysten stellen fest, dass ein potenzieller Verlust für Trump bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen die Aktien bis auf Null sinken lassen könnte.

Die Verknüpfung zwischen Trump und TMTG zeigt sich in der Analyse von Rekenthaler, der die Aktie als „Affinitätsaktie“ bezeichnet. Dies bedeutet, dass das Unternehmen in hohem Maße von Trumps persönlichem Branding und seiner politischen Stellungnahme abhängt. Jede negative Färbung, die sich aus dem Markenimage ergeben könnte, könnte somit dramatische Konsequenzen für TMTG und deren Marktanteil bedeuten.

Da die politischen und finanziellen Umstände sich schnell ändern können, könnte der bevorstehende Handel in den kommenden

Wochen und Monaten entscheidend für die Richtung, die die Aktien nehmen, sein. Getrieben von den persönlichen Interessen Trumps und den dynamischen Marktbedingungen ist es spannend, die Entwicklungen zu beobachten und zu analysieren, was sie für die Zukunft von Trump Media & Technology bedeuten könnten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de